

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 724 873 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
07.08.1996 Patentblatt 1996/32

(51) Int. Cl.⁶: **A61H 33/10**

(21) Anmeldenummer: 96101111.1

(22) Anmeldetag: 26.01.1996

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE ES FR IT NL

(30) Priorität: 03.02.1995 DE 29501680 U

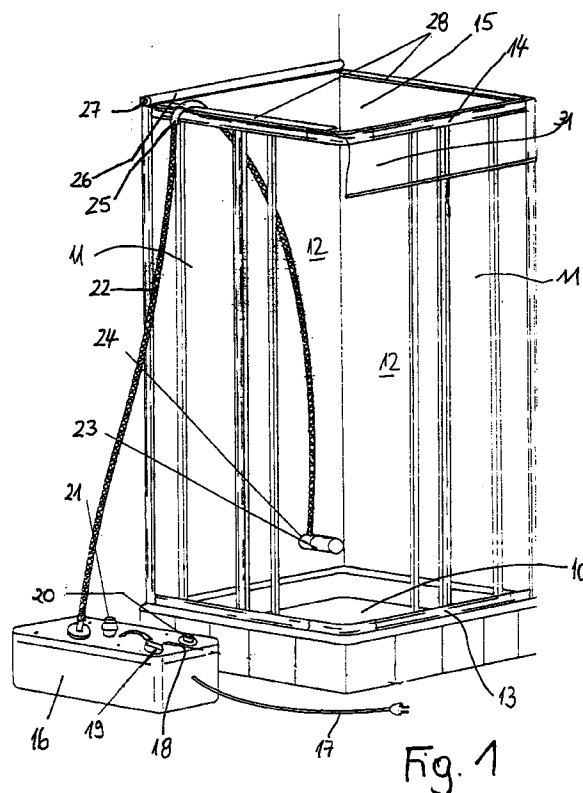
(71) Anmelder: **Dusar Kunststoff- und Metallwaren
GmbH
56584 Anhausen (DE)**

(72) Erfinder: **Dusar, Heinz
56567 Neuwied (DE)**

(74) Vertreter: **Müller, Karl-Ernst, Dr. et al
Patentanwälte
Becker & Müller
Eisenhüttenstrasse 2
40882 Ratingen (DE)**

(54) **Dampfbad-Umrüstset für eine Duschkabine**

(57) Die Erfindung betrifft ein Umrüstset für eine ein Bodenbecken und Kabinenwände aufweisende Duschkabine für eine Benutzung als Dampfkabine, bestehend aus einem extern aufzustellenden Dampferzeuger, einer von dem Dampferzeuger bis in das Innere der Duschkabine führenden flexiblen Dampfleitung, die an ihrem freien Ende eine Dampfduse aufweist, einem an einer Kabinenwand lösbar anzubringenden Adapter zur Aufnahme der Dampfduse sowie einer die Dachöffnung verschließenden, an der Duschkabine gehaltenen öffnen- und schließbaren Dachabdeckung.



EP 0 724 873 A1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Umrüstset für eine ein Bodenbecken und Kabinenwände aufweisende Duschkabine für eine Benutzung als Dampfkabine.

Es sind Duschkabinen durch Benutzung bekannt, die ein Bodenbecken und entsprechende Kabinenwände als Spritzschutz aufweisen und mit entsprechenden Einrichtungen für eine Duschbenutzung versehen sind; dabei sind im wesentlichen zwei Ausführungsformen bekannt, nämlich die in eine Haus- oder Wohnungsgestaltung, insbesondere Badezimmer, fest eingebaute Duschkabine, bei deren Anordnung die Kabinenwände zum Teil oder auch überwiegend durch die Wände des Bauwerks und nur die fehlenden Abtrennungen durch gesondert aufzustellende Kabinenwände als Spritzschutz gebildet sind, ferner die gesondert als ganzes in einem entsprechenden Raum aufzustellenden Duschkabinen.

Dampfkabinen zur Benutzung als Dampfbad sind bekannt, beispielsweise aus der EP-A-0 327 041; derartige Dampfkabinen sind als geschlossene Kabinen mit einer Dachabdeckung ausgelegt, um ein Entweichen des Dampfes zu verhindern, wobei in die Kabine ein Gerät zur Dampferzeugung sowie Armaturen zur Einleitung des erzeugten Dampfes in die Kabine und dessen Regelung integriert sind. Darüber hinaus sind auch entsprechende Vorrichtungen an der Kabine fest vorgesehen, die Dampfkabine als normale Duschkabine ohne die Dampfbadfunktion zu benutzen, indem ein Duschkopf mit entsprechenden Anschlüssen in die Kabinenausrüstung einbezogen ist.

Mit derartigen Dampfkabinen ist der Nachteil verbunden, daß sie aufgrund ihrer Auslegung relativ viel Platz benötigen und daher in der Regel in Wohnungen beziehungsweise den zugehörigen Badezimmern nicht zusätzlich zu einer dort vorhandenen Duschkabine aufgestellt werden können; andererseits ist es aber insbesondere für Mieter schwierig, eine etwa fest eingebaute Duschkabine zu entfernen und durch eine Dampfkabine zu ersetzen. Aus diesem Grunde ist es in Wohnungen und insbesondere bei Mietverhältnissen für die interessierten Personen nicht möglich, bei Bedarf in den eigenen Räumlichkeiten ein Dampfbad zu nehmen.

Daher liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Möglichkeit zur Verfügung zu stellen, ohne Umbau der vorhandenen Duschkabinen eine Dampfbadfunktion zu ermöglichen.

Die Lösung dieser Aufgabe ergibt sich einschließlich vorteilhafter Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung aus dem Inhalt der Schutzansprüche, welche dieser Beschreibung nachgestellt sind.

Die Erfindung sieht hierzu ein Umrüstset vor, welches aus einem extern aufzustellenden Dampferzeuger, aus einer von dem Dampferzeuger bis in das Innere der Duschkabine führenden flexiblen Dampfleitung, die an ihrem freien Ende eine Dampfdüse aufweist, aus einem an einer Kabinenwand lösbar anzubringenden Adapter zur Aufnahme der Dampfdüse sowie aus einer

die obere Dachöffnung der Duschkabine verschließenden, an der Duschkabine gehaltenen öffnen- und schließbaren Dachabdeckung besteht. Mit der Erfindung ist daher der Vorteil verbunden, daß ohne feste Einbauten jede Duschkabine in eine Dampfkabine verwandelbar ist, wobei die einzelnen Bestandteile des Umrüstsets platzsparend angeordnet und gegebenenfalls auch bei Nichtbenutzung der Duschkabine als Dampfbad gesondert aufbewahrt und erst im Benutzungsfall in Gebrauchsstellung gebracht werden können.

Nach einem Ausführungsbeispiel der Erfindung ist vorgesehen, daß die öffnen- und schließbare Dachabdeckung aus einer flexiblen Kunststoffolie besteht, die im Bedarfsfall leicht über die nach oben offene Duschkabine gelegt beziehungsweise davon abgenommen und verstaut werden kann.

Nach einem Ausführungsbeispiel der Erfindung ist die öffnen- und schließbare Dachabdeckung als ein aus einer Kunststoffolie bestehendes Schnapprollo ausgebildet, womit eine besonders einfache Handhabung verbunden ist; dieses Schnapprollo kann in einer an der zugeordneten Kabinenwand anzubringenden verstellbaren Halterung angeordnet sein, so daß insoweit dieses Schnapprollo als Teileinbau an der Duschkabine verbleibt, jedoch bei Entfernen des Sets jederzeit davon abnehmbar ist; in Bedarfsfall braucht dann die Kunststoffolie als öffnen- und schließbare Dachabdeckung nur aus dem Schnapprollo ausgezogen werden, wobei die Kunststoffolie vorzugsweise durch die auf den oberen Rändern der begleitenden Kabinenwände durch die dort angeordneten Abstützwinkel geführt und gehalten ist, die dafür sorgen, daß die Dachabdeckung auch weitgehend dicht gegenüber den Kabinenwänden gehalten ist, um ein unnötiges Entweichen des in die Duschkabine eingeleiteten Dampfes zu verhindern.

Die erfindungsgemäße öffnen- und schließbare Dachabdeckung kann aber auch aus einer wegnehmbaren und insoweit gesondert aufzubewahrenden Platte bestehen, wobei diese Platte auch über entsprechende Vorrichtungen auf ein kleineres Maß faltbar eingerichtet sein kann.

Da die flexible Dampfleitung über den oberen Rand der zugeordneten Kabinenwand in das Innere der Duschkabine geführt wird, ist zum Schutz der flexiblen Dampfleitung nach einem Ausführungsbeispiel der Erfindung eine Umlenkung auf der Dampfleitung verschiebbar angeordnet, womit dem Umstand Rechnung getragen wird, daß die jeweiligen Kabinenwände unterschiedliche Höhen aufweisen, so daß die ein Knicken der flexiblen Dampfleitung und damit deren mögliche Beschädigung beim Überhängen über den oberen Rand der Kabinenwand verhindernde Umlenkung der jeweiligen Bedarfslage angepaßt werden kann.

Da sich der Benutzer bei einem Dampfbad längere Zeit in der mit dem Umrüstset umgerüsteten Duschkabine aufhält, kann nach einem Ausführungsbeispiel der Erfindung das Umrüstset auch einen an einer Kabinenwand lösbar anzubringenden Duschsitz umfassen, der

nach einem Ausführungsbeispiel der Erfindung klappbar angeordnet sein kann, so daß er zumindest zeitweise auch in der Duschkabine während der dort ausgeübten Duschfunktion verbleiben kann.

Um beim Schließen der Dachabdeckung in der Duschkabine eine größere Höhe zu erhalten, kann es vorgesehen sein, daß das Umrüstset zwei in den gegenüberliegenden Ecken der oberen Schiene der Duschkabine festzulegende und eine Dachwölbung ausbildende, sich kreuzende Stangen als Traggerüst für die öffnen- und schließbare Dachabdeckung aufweist.

In der Zeichnung sind zwei Ausführungsbeispiele der Erfindung wiedergegeben, welche nachstehend beschrieben sind. Es zeigen:

- Fig. 1 eine mittels des Umrüstsets als Dampfbad eingerichtete Duschkabine in einer perspektivischen Gesamtansicht,
 Fig. 2 den Gegenstand der Figur 1 in einer anderen Ausführungsform.

Die in Figur 1 beziehungsweise 2 jeweils dargestellte Duschkabine hat ein Bodenbecken 10, welches in dem dargestellten Ausführungsbeispiel in einer Raumecke angeordnet ist, so daß zwei feste Kabinenwände 12 durch die entsprechenden Hauswände gebildet sind; zusätzlich sind zwei Kabinenwände 11 vorgesehen, die mit entsprechend angeordneten Schiebetüren versehen sind; die Kabinenwände 11 sind zwischen einer unteren, auf dem Bodenbecken 10 angeordneten Schiene 13 und einer oberen Schiene 14 gehalten beziehungsweise geführt. Insoweit ist zwischen der oberen Schiene 14 und den festen Kabinenwänden 12 eine Dachöffnung 15 ausgebildet. Wie nicht weiter dargestellt, sind entsprechende Anschlüsse für die Duschfunktion der Duschkabine vorgesehen.

Als Bestandteil des Umrüstsets ist zunächst neben dem Bodenbecken 10 ein Dampferzeuger 16 aufgestellt, der mittels eines Netzanschlusses 17 und einer zugehörigen Netzkontrolle 18 an die Stromversorgung anschließbar ist; der Dampferzeuger weist in herkömmlicher Weise eine Zeiteinstellung 19, eine Temperatureinstellung 20 und ein Sicherheitsventil 21 auf. Dabei kann in an sich bekannter Weise der Dampferzeuger mit einem Vorratsbehälter zur Aufnahme einer Wasserfüllung versehen sein, wobei es aber auch möglich ist, einen unmittelbaren Wasseranschluß des Dampferzeugers 16 an das bestehende Wasserversorgungssystem vorzusehen, was der Mobilität des Dampferzeugers 16 als Teil des Umrüstsets aber keinen Abbruch tut.

Von dem Dampferzeuger 16 führt eine flexible, schlauchartige Dampfleitung 22 in das Innere der Duschkabine, wobei die Dampfleitung 22 an ihrem freien Ende mit einer Dampfduse 23 versehen ist, die ihrerseits in einem lösbar an einer Kabinenwand 12 angebrachten Adapter 24 festgelegt ist; da die Dampfleitung 22 über die obere Schiene 14 der Duschkabine überhängend in das Innere der Duschkabine geführt ist, ist eine Umlenkung 25 vorgesehen, um ein Knicken der

Dampfleitung 22 über der oberen Schiene 14 zu verhindern, wobei diese Umlenkung 25 auf der Dampfleitung 22 verschiebbar angeordnet ist.

Bei dem in Figur 1 dargestellten Ausführungsbeispiel ist die öffnen- und schließbare Dachabdeckung als Schnapprollo 26 ausgebildet, aus welchem eine entsprechende Kunststoffolie 31 in geeigneter Ausführung über die Dachöffnung 15 ausziehbar ist; das Schnapprollo 26 ist in einer verstellbaren Halterung 27 angeordnet, kann jedoch jederzeit aus dieser entfernt werden, wobei auch die Halterung 27 von der Duschkabine abnehmbar ist. Um eine gute Dichtigkeit der Kunststoffolie 31 gegenüber den Kabinenwänden 11, 12 vorzusehen, sind entsprechende Abstützwinkel 28 zur Führung und Halterung der Kunststoffolie 31 angeordnet.

Das Ausführungsbeispiel gemäß Figur 2 entspricht dem vorstehend beschriebenen Ausführungsbeispiel, wobei zur Bildung einer größeren Höhe der Duschkabine zwei Stangen 29 in sich kreuzender Anordnung vorgesehen sind, die jeweils in den einander gegenüberliegenden Ecken der oberen Schienen 14 eingehängt sind und so ein Traggerüst für eine ebenfalls darüber zu führende Kunststoffolie 31 als Dachabdeckung bilden. Weiterhin ist ein an einer Kabinenwand 12 vorzusehender Duschsitz 30 angedeutet.

Es ist leicht erkennbar, daß die vorstehend beschriebenen Bestandteile des Umrüstsets jeweils in einfacher Handhabung benutzt werden können, um eine herkömmliche Duschkabine als Dampfkabine auszurüsten beziehungsweise nach Gebrauch der Duschkabine als Dampfkabine die entsprechenden Einbauten wieder wegzunehmen; dies gilt insbesondere, wenn beispielsweise bei einem Mietverhältnis die Wohnung verlassen wird, weil dann die Duschkabine ohne jede dauerhafte Beschädigung beziehungsweise Einbauten hinterlassen werden kann.

Die in der vorstehenden Beschreibung, den Schutzansprüchen und der Zeichnung offenbarten Merkmale des Gegenstandes dieser Unterlagen können einzeln als auch in beliebigen Kombinationen untereinander für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

Patentansprüche

1. Umrüstset für eine ein Bodenbecken (10) und Kabinenwände (11, 12) aufweisende Duschkabine für eine Benutzung als Dampfkabine, bestehend aus einem extern aufzustellenden Dampferzeuger (16), einer von dem Dampferzeuger (16) bis in das Innere der Duschkabine führenden flexiblen Dampfleitung (22), die an ihrem freien Ende eine Dampfduse (23) aufweist, einem an einer Kabinenwand (11, 12) lösbar anzubringenden Adapter (24) zur Aufnahme der Dampfduse (23) sowie einer die Dachöffnung (15) verschließenden, an der Duschkabine gehaltenen öffnen- und schließbaren Dachabdeckung (26, 31).

2. Umrüstset nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die öffnen- und schließbare Dachabdeckung aus einer flexiblen Kunststoffolie (31) besteht.

3. Umrüstset nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die öffnen- und schließbare Dachabdeckung als aus der Kunststoffolie (31) bestehendes Schnapprollo (26) ausgebildet ist. 5

4. Umrüstset nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß es eine an der zugeordneten Kabinenwand (11, 12) anzubringende verstellbare Halterung (27) zur Aufnahme des Schnapprollos (26) aufweist. 10

5. Umrüstset nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß es an dem oberen Rand der zugeordneten Kabinenwand (11, 12) anbringbare Abstützwinkel (28) zur Führung der Dachabdeckung (26, 31) umfaßt. 15
20

6. Umrüstset nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß an der flexiblen Dampfleitung (22) eine Umlenkung (25) für die Dampfleitung über den oberen Rand der zugeordneten Kabinenwand (11) verschiebbar angeordnet ist. 25

7. Umrüstset nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß es einen an einer Kabinenwand (11, 12) anzubringenden Duschsitz (30) umfaßt. 30

8. Umrüstset nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Duschsitz (30) klappbar ausgebildet ist. 35

9. Umrüstset nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß es zwei in den gegenüberliegenden Ecken der oberen Schiene (14) der Duschkabine festzulegende und eine Dachwölbung ausbildende, sich kreuzende Stangen (29) als Traggerüst für die öffnen- und schließbare Dachabdeckung (26) aufweist. 40
45

50

55

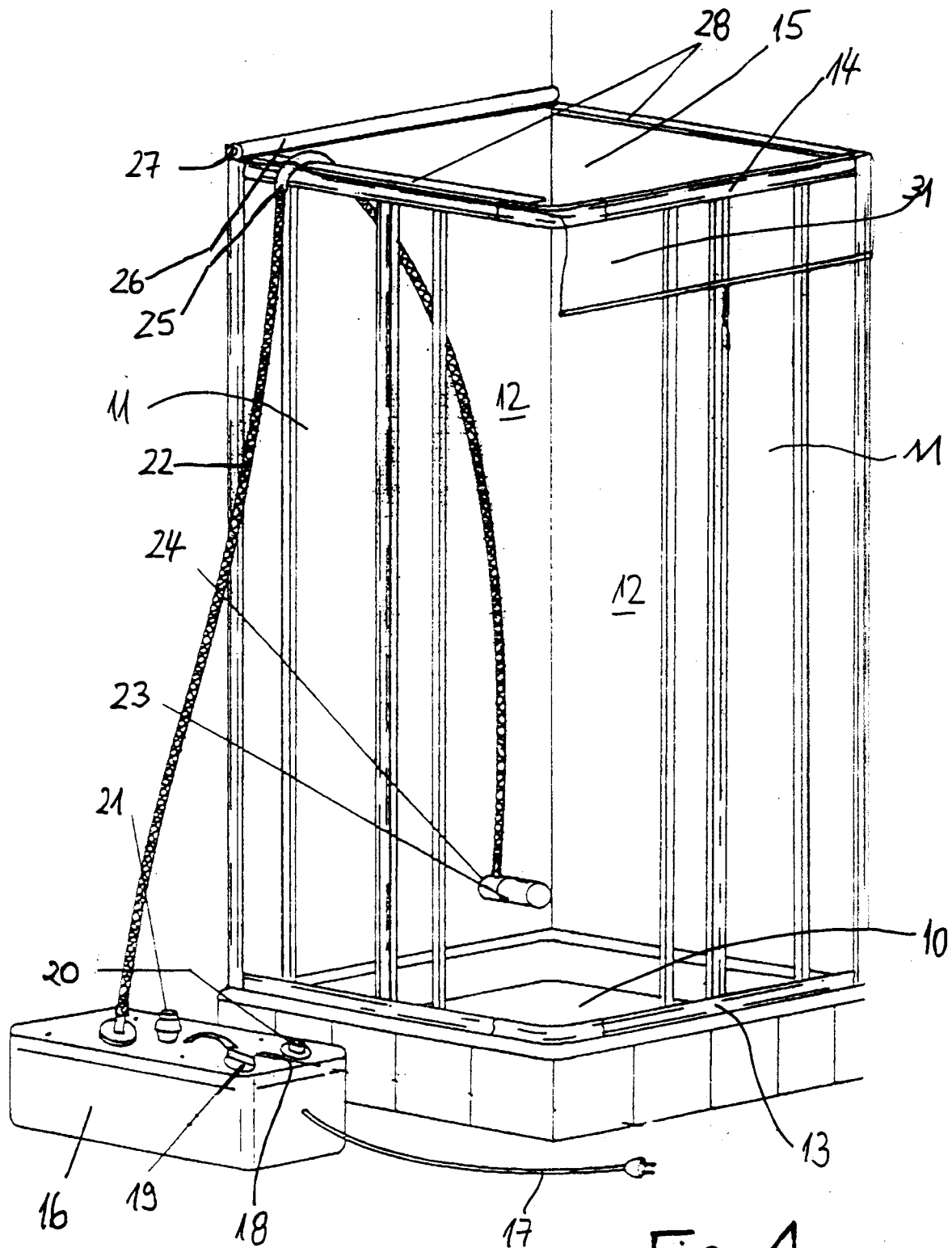


Fig. 1

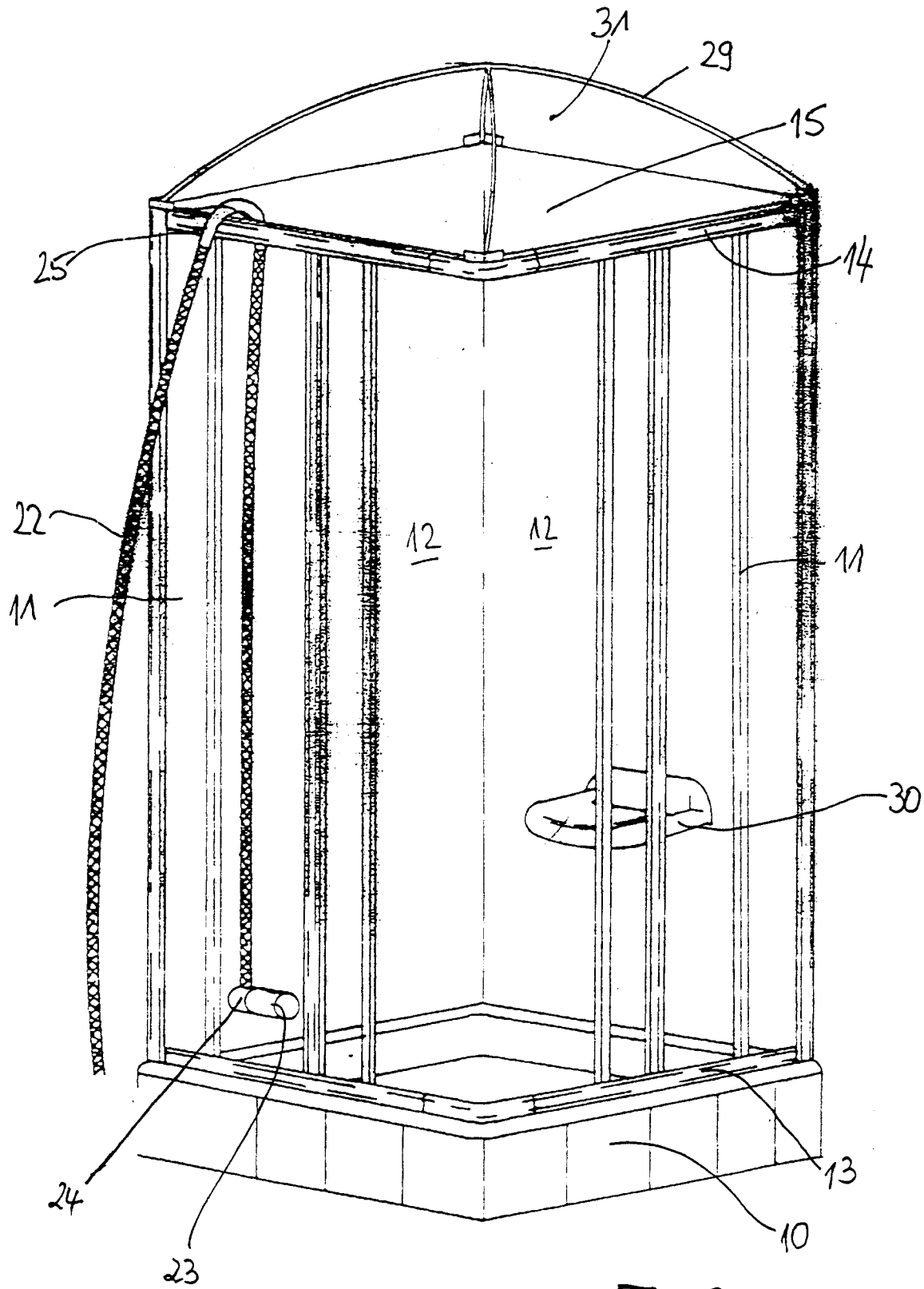


Fig. 2



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 96 10 1111

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
Y	EP-A-0 534 918 (SEA DI FILIPPONI A & C - S.N.C.) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1-4,7,8	A61H33/10
Y	US-A-3 581 315 (MILLINER) * Zusammenfassung; Abbildungen 1,2 * * Spalte 3, Zeile 53 - Zeile 72 *	1-4,7,8	
Y	US-A-4 196 479 (GEISLER) * Zusammenfassung; Abbildungen 1,3 *	2-4	
A	US-A-5 142 713 (MAK00L) * Spalte 6, Zeile 18 - Zeile 28; Abbildung 3 *	1,9	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			A61H
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 13.Mai 1996	
		Prüfer Jones, T	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (PMCO3)